

INDIVIDUELLE AKZENTE & GEKONNTE FLÄCHENGESTALTUNG

Keramik erfüllt die hohen Anforderungen im Bad seit eh und je besser als fast jeder andere Wand- oder Bodenbelag. Darüber hinaus bieten die aktuellen Fliesenkollektionen „made in Germany“ eine riesige Auswahl unterschiedlichster Oberflächen, Formate und Dekore. Wer keine Lust hat auf einen monotonen Einheitslook an der Wand, setzt mit Fliesen Akzente, beeinflusst die Raumproportionen gezielt durch Verlegemuster und die Auswahl bestimmter Formate oder zaubert einfach eine zeitlos-wohnliche Atmosphäre ins neue Bad. Hier kommen die besten Tipps der Badgestalter zur kreativen Wandgestaltung mit Fliesen.



1 FLÄCHEN PROPORTIONIEREN MIT RECHTECK- UND RIEGELFORMATEN

Bei kleinen oder ungünstig geschnittenen Bädern lassen sich mit der Auswahl des Fliesenformates sowie des Verlegemusters ganz gezielt die Raumproportionen beeinflussen. Dabei strecken Rechteckformate, die horizontal verlegt werden, Wandflächen optisch in die Breite - und können so den gesamten Raum optisch „weiten“. Umgekehrt strecken hochkant verlegte Rechteckformate die Decke optisch in die Höhe. Wer sich eine aufsehenerregende Wand- oder Bogengestaltung wünscht, greift zu einem Riegelformat - und wählt das klassische Fischgrätmuster.





2 BLEIBENDER EINDRUCK AN DER WAND: DEKORFLIESEN

Die Blümchenbordüre war gestern. Heute sorgen Dekorfliesen in größeren Abmessungen für besonderen Eindruck an der Wand. Vollformatdekore lassen sich in freien Mustern zwischen den jeweiligen Grundfliesen in identischen Abmessungen anordnen - oder

völlig unregelmäßig auf der Fläche verteilen. In Form von vertikalen beziehungsweise horizontalen „Bändern“ lassen sich mit Dekorfliesen größere Flächen oder Funktionsbereiche akzentuieren – zum Beispiel der Duschbereich oder der Waschplatz.

BAUHERREN-TIPP

FLIESEN VERLEGEN IST PROFI SACHE!

Ob moderne Großformate, filigrane Mosaikfliesen oder angesagte Riegelformate: Zeitgemäße Fliesen erfordern eine professionelle, gestalterisch und technisch versierte Verlegung. Deutsche Fliesenhersteller empfehlen Bauherren und Sanierern daher, die Verlegung ihrer Fliesen einem Meister- bzw. Innungsbetrieb anzuvertrauen. Denn qualifizierte Fachhandwerker verfügen nicht nur über das technische Know-How und jahrelange praktische Übung, sondern kennen auch bautechnische Anforderungen an die Vorbereitung des Untergrunds. Und Fachbetriebe setzen moderne, hochwertige Fugen- und Verlegematerialien ein.

Eine bundesweite Suchfunktion für Fachverlegebetriebe bietet www.deutsche-fliese.de, die Bauherren-Checkliste „Wie finde ich den richtigen Fliesenleger“ findet sich unter dem Menüpunkt „Bauherreninfos“ unter www.fachverband-fliesen.de.

3 FORMATMIX UND VERLEGEMUSTER

Der Mix verschiedener Formate, ganz gleich, ob quadratisch oder rechteckig, wirkt dynamisch und belebt Flächen optisch. Ein Formatmix kann mit oder ohne Dekorfliesen gestaltet werden. So lassen sich z.B. Querformate in verschiedenen, sogenannten „versetzten“ Verbänden verlegen – wobei der Versatz ganz nach Geschmack regelmäßig oder unregelmäßig ausfallen kann.





INDIVIDUELLE
AKZENTE &
GEKONNTE
FLÄCHENGESTALTUNG

4 FLÄCHEN UND FUNKTIONSBEREICHE AKZENTUIEREN MIT SCHNITTDEKOREN

Räume verströmen eine wohltuende Lebendigkeit, wenn die Wandflächen nicht monoton aussehen, sondern abwechslungsreich sind. Hier kommen Schnittdekore ins Spiel: Sie setzen Akzente an der Wand – und ermöglichen dennoch eine harmonische Raumgestaltung aus einem Guss. Schnittdekore sind eine gute Wahl für Bauherren, die sich eine hochwertige, repräsentative Raumatmosphäre wünschen – und zugleich eine zeitlose Wandgestaltung im Bad.



5 XXL-FORMATE – DIE VOLLE OBERFLÄCHENSCHÖNHEIT

Mit dem Trend zum „fugenlosen Bad“ ziehen neue Materialien, zum Beispiel sogenannte „Spachtelwände“, in so manches Bad ein. Wer diesen Look kreieren möchte, ohne auf die dauerhafte Haltbarkeit und Schönheit sowie die ökologische und baubiologische Unbedenklichkeit der Keramik zu verzichten, kann mit den neuen XXL-Fliesen ebenfalls den Effekt von „puren Oberflächen“ verwirklichen. XXL-Fliesen im Format von 1,20 x 2,60 ermöglichen es zum Beispiel, den Duschbereich quasi fugenlos zu gestalten. Mit XL-Wandfliesen in 30 x 90 oder 40 x 120 cm entsteht ein sehr dezentes Fugenraster, das - anders als völlig glatte Wände - der Wand „Struktur“ verleiht und optisch interessant wirkt.



DIE FUGENGESTALTUNG: DAS I-TÜPFELCHEN DER GEFLIESTEN FLÄCHE

6

Fugenfarbe und -breite beeinflussen die Wirkung gefliester Flächen enorm. Neben der Auswahl der Fliese und des Verlegemusters sollten Bauherren sich daher damit beschäftigen, wie unterschiedlich bestimmte Arten der Fugengestaltung optisch wirken. Die Faustregel lautet: Eine dezente, auf die Farbe der Fliese abgestimmte Ton-in-Ton-Fuge betont die Fläche und lässt sie größer erscheinen, während eine kontrastierende Fuge das Verlegemuster sowie das Format der Fliese betont.



7 MOSAIK: KLEINE STEINE MIT RIESIGEM GESTALTUNGSPOTENZIAL

Mosaik entfaltet eine beeindruckende Wirkung, wenn es auf großen Flächen in Erscheinung treten darf: Vollflächig mit Mosaik bekleidete Wände sind ein garantierter Hingucker. Aber auch kleinflächig eingesetzt zieren Mosaikfliesen Wände oder dienen in Form von Bändern und Streifen als Dekorelemente.

Die Fliese mit Persönlichkeit

www.deutsche-fliese.de



DEUTSCHE FLIESE